

INFOFAX 2-2020 vom 10.03.2020

➤ Aktuelle Situation im Feld

Die unbeständige und niederschlagsreiche Witterung hält auch in dieser Woche weiter an. Einige Flächen insbesondere auf den lehmigen und tonigen Standorten sind nach wie vor wassergesättigt und können nicht befahren und mit Nährstoffen versorgt werden. Vor allem Winterraps, der sich mittlerweile im Längenwachstum befindet und oftmals bereits Kniehöhe erreicht hat, hat **deutlichen Nährstoffbedarf**. Auch die Wintergetreideflächen, vor allem Wintergerste, zeigen Nährstoffbedarf an.

Auf manchen Flächen konnte eine Düngung bereits stattfinden, **vielfach war die Befahrbarkeit jedoch grenzwertig oder wurde überschätzt**. In den letzten beiden trockenen Jahren konnten Krümmenverdichtungen unter guten Bedingungen beseitigt werden und die Bodenstruktur auch auf verdichtungsanfälligen Böden deutlich verbessert werden. **Diese guten Grundvoraussetzungen sollten durch übereilte Düngemaßnahmen nicht leichtfertig riskiert werden!** Deutliche Fahrspuren führen zu **tiefgreifenden Bodenschadverdichtungen**, welche sich negativ auf das Porenvolumen, die Wasseraufnahme- und Speicherkapazität, den Luftaustausch, das Nährstoffhaltevermögen und die Ertragsfähigkeit auswirken. Hierbei entstehen Langzeitschäden, welche über die Jahre mehr Geld kosten, als eine um einige Tage vorgezogene Düngung einbringen kann. Die Wetterprognosen lassen zum Wochenende und **für die nächste Woche trockenere Bedingungen** erwarten. Zunehmende Tageslänge und die verbreitet einsetzende Vegetation lassen die Böden beim Ausbleiben von Niederschlägen zügig abtrocknen, so dass sich dann voraussichtlich gute Bedingungen für die anstehenden Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen einstellen werden.

➤ Neuer Förderkatalog Wasserkoope Minden-Lübbecke (ohne WSG Hille-Südhemmern)

In den vergangenen Wochen haben Sie den neuen Förderkatalog für Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität in den Wasserschutzgebieten des Kreises Minden-Lübbecke ab 01.01.2020 erhalten. Dieser Katalog gilt für alle Wasserschutzgebiete mit **Ausnahme vom WSG Hille-Südhemmern**. Hier gilt wie gewohnt der separate Förderkatalog.

➤ N_{\min} -Richtwerte NRW für Winterungen 2020 und Anpassung der DBE 2020

Die landesweiten N_{\min} -Richtwerte NRW weisen in den Schichten von 0-30 cm und 30-60 cm auf allen Standorten unabhängig von der Vorfrucht relativ niedrige Werte auf. Auf den leichten Standorten sind auch in 60-90 cm nur noch geringe Stickstoffgehalte zu finden. Aufgrund eines geringen Stichprobenumfangs wurden die mittleren und schweren Bodenarten in diesem Jahr zusammengefasst ausgewertet. Auf den mittleren Standorten sind ca. 50 % des N_{\min} -Wertes in der tieferen Bodenschicht von 60 bis 90 cm zu finden (bei allen Winterungen unabhängig von der Vorfrucht). Auf den schweren Standorten gilt das nur für Weizen und Triticale. In NRW gilt gemäß den Vollzugshinweisen zur DüV die Regelung, dass die **DBE nur dann angepasst werden muss, wenn der aktuelle N_{\min} -Richtwert um mehr oder weniger als 10 kg/ha vom 5-jährigen Mittel abweicht**. In der nachfolgenden Tabelle mit den aktuellen N_{\min} -Richtwerten für die Winterungen 2020 ist grau hinterlegt, in welchen Fällen sich eine relevante Abweichung ergibt und die DBE daraufhin angepasst werden muss. In der EDV-Anwendung NPmax kann die geforderte Anpassung für Berechnungen, die mit dem vorläufigen 5-jährigen Richtwert gemacht wurden, mit einem Tastendruck vollautomatisch erledigt werden. **DBE und N_{\min} -Werte müssen sieben Jahre aufbewahrt werden.**

N_{min}-Richtwerte können nur Mittelwerte aus einer bestimmten Stichprobe darstellen, weshalb nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich auf den eigenen Flächen aufgrund der individuellen Standortgegebenheiten eine Abweichung von den durchschnittlichen Richtwerten ergibt. Die Streuung der Werte kann zum Teil recht hoch ausfallen, was auf die lokale Witterung und Bewirtschaftungsweise zurückzuführen ist. **Eigene N_{min}-Werte stellen die tatsächlichen mineralischen N-Vorräte demnach immer exakter dar, als Richtwerte.** Mit Ihrer eigenen N_{min}-Probe können Sie für Ihre Bewirtschaftungseinheit (Gleiche Kultur, Vorfrucht, Boden) einen betriebsindividuellen N_{min}-Wert ermitteln. Neben dem Richtwert ist die eigene N_{min}-Probe eine weitere zugelassene Methode zur Ermittlung des N_{min}-Vorrates für die DBE.

N_{min}-Richtwerte 2020 für Winterungen

Bodenart	Kultur	Vorfrucht	0-30 cm	30-60 cm	60-90 cm	Summe 0-90 cm	5j. Mittel 0-90 cm	Abweichung
leichter Boden (S, IS, sU)	Winterweizen	Blatt	10	11	14	34	32	
	Winterweizen	Halm	10	11	16	37	30	
	Wintertriticale	Blatt	6	6	14	26	30	
	Wintertriticale	Halm	9	5	21	35	30	
	Wintergerste	Blatt	6	3	11	20	20	
	Wintergerste	Halm	6	5	11	22	21	
	Winterroggen	Blatt	8	6	13	26	39	-13
	Winterroggen	Halm	9	6	7	22	35	-13
	Winterraps	Blatt	7	7	13	27	31	
	Winterraps	Halm	8	6	12	26	31	
	NN* Winter	alle	8	7	13	27	32	
mittlerer Boden (sU, ssl, sL, IU, uL, L)	Winterweizen	Blatt	12	16	24	52	44	
	Winterweizen	Halm	12	14	21	47	42	
	Wintertriticale	Blatt	13	12	27	52	35	+17
	Wintertriticale	Halm	15	14	30	59	35	+24
	Wintergerste	Blatt	6	5	9	20	24	
	Wintergerste	Halm	7	7	8	22	24	
	Winterroggen	Blatt	11	13	18	42	31	+11
	Winterroggen	Halm	11	13	18	42	30	+12
	Winterraps	Blatt	9	6	3	18	24	
	Winterraps	Halm	9	6	3	18	24	
	NN* Winter	alle	10	11	15	36	33	
schwerer Boden (utL, tL, T)	Winterweizen	Blatt	12	16	24	52	41	+11
	Winterweizen	Halm	12	14	21	47	37	
	Wintertriticale	Blatt	13	12	27	52	54	
	Wintertriticale	Halm	15	14	30	59	45	+14
	Wintergerste	Blatt	6	5	9	20	31	-11
	Wintergerste	Halm	7	7	8	22	39	-17
	Winterroggen	alle	11	13	18	42	41	
	Winterraps	alle	9	6	3	18	41	-23
		NN* Winter	alle	10	11	15	36	41

NN* = nicht gelistete Kulturen

Stand 2. März 2020

Abweichung von mehr als 10 kg/ha N_{min} gegenüber 5-jährigen Mittelwert

Ansprechpartner Wasserkoopeation Minden-Lübbecke:

Stephan Grundmann
Tel.: 05741 / 3425-57
Mobil: 0162 / 3434 748
Stephan.Grundmann@lwk.nrw.de

Annette Wittemeier
Tel.: 05741 / 3425-48
Mobil: 0163 / 377 2685
Annette.Wittemeier@lwk.nrw.de

Christina Seidler
(Termine nach Vereinbarung)
Mobil: 0163 / 7647 627
Christina.Seidler@lwk.nrw.de